

Verordnung zum Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht

vom 25. November 1986¹

Der Grosse Rat des Kantons Appenzell I. Rh.,
gestützt auf Art. 53 des Bundesgesetzes über die landwirtschaftliche Pacht vom
4. Oktober 1985 (LPG) sowie gestützt auf Art. 27 Abs. 1 der Kantonsverfassung
vom 24. Wintermonat 1872,²

beschliesst:

Art. 1³

Diese Verordnung regelt die Zuständigkeit und das Verfahren im Vollzug des Bundesgesetzes über die landwirtschaftliche Pacht. Zweck

Art. 2⁴

Die Bodenrechtskommission ist zuständig für Bodenrechtskommission

- a) die Bewilligung einer verkürzten Pachtdauer (Art. 7 f. LPG);
- b) die Bewilligung der parzellenweisen Verpachtung von landwirtschaftlichen Gewerben (Art. 30–32 LPG);
- c) Entscheide gegen übermässige Zupacht und Fernpacht (Art. 33–35 LPG);
- d) Feststellungsverfügungen (Art. 49 LPG).

Art. 3⁵

¹Die Grundstückschätzungskommission für landwirtschaftliche Grundstücke ist zuständig für: Grundstückschätzungskommission

- a) die Bewilligung des Pachtzinses für ganze Gewerbe (Art. 42 und 44 LPG);
- b) Entscheide über Einsprachen gegen Pachtzinse für einzelne Grundstücke (Art. 43 und 44 LPG).

²Die Schätzungen richten sich nach der Verordnung über das bäuerliche Bodenrecht vom 4. Oktober 1993 (VBB) sowie der Verordnung über die Bemessung des landwirtschaftlichen Pachtzinses vom 11. Februar 1987 (Pachtzinsverordnung).

¹ Mit Revisionen vom 31. Oktober 2005 und 1. Dezember 2014.

² Ingress abgeändert durch GrRB vom 31. Oktober 2005.

³ Abgeändert durch GrRB vom 31. Oktober 2005.

⁴ Abgeändert (lit. a) durch GrRB vom 31. Oktober 2005.

⁵ Abgeändert (Abs. 2) durch GrRB vom 31. Oktober 2005.

³Die Kosten der Schätzung gehen in der Regel zulasten des Auftraggebers*.

Art. 4¹

Einsprache-
berechtigung

¹Zur Einsprache gegen übermässige Zupacht und Fernpacht ausserhalb des ortsüblichen Bewirtschaftungsbereiches (Art. 33 LPG) sowie gegen den Pachtzins für Grundstücke (Art. 43 LPG) sind berechtigt:

- a) der Bezirksrat der gelegenen Sache;
- b) die Bodenrechtskommission.

²Die Standeskommission ist ermächtigt, allenfalls notwendige Verfahrensbestimmungen zu erlassen.

Art. 5²

Rechtsmittel

¹Gegen Verfügungen der Bodenrechtskommission und der Grundstückschätzungskommission im Sinne dieser Verordnung kann innert 30 Tagen schriftlich und begründet bei der Standeskommission Rekurs erhoben werden.

²Entscheide der Standeskommission unterliegen der Beschwerde an die Rekurskommission EVD (Art. 51 LPG).

Art. 6³

Art. 7⁴

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt nach Annahme durch den Grossen Rat unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Bundesrat in Kraft.

Vom Bundesrat genehmigt am 26. Februar 1987.

¹ Abgeändert (Abs. 1 lit. a) durch GrRB vom 31. Oktober 2005.

² Abgeändert durch GrRB vom 31. Oktober 2005.

³ Abgeändert durch GrRB vom 31. Oktober 2005. Aufgehoben durch GrRB vom 1. Dezember 2014.

⁴ Bisheriger Abs. 2 und Absatzzahl 1 aufgehoben, Marginalie abgeändert durch GrRB vom 31. Oktober 2005.

* Die Verwendung der männlichen Bezeichnungen gilt sinngemäss für beide Geschlechter.